

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 94.

Mittwoch den 4. April.

1849.

Bekanntmachung.

Von und mit dem grünen Donnerstage bis mit dem 31. October d. J. wird der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche seinen Anfang wiederum um 8 Uhr nehmen, in der Neukirche aber erst vom Charfreitage an um 8 Uhr beginnen. Der übrige Gottesdienst erleidet dadurch keine Aenderung.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
D. Großmann, Der Rath der Stadt Leipzig.
Sup. Koch.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten zum Director der demnächst zu eröffnenden dritten Bürgerschule Herrn Dr. Carl Hanshorn erwählt haben. Das wegen der Anmeldung und Aufnahme der dieser Schule zuzuführenden Schüler weiter Erforderliche wird von demselben öffentlich bekannt gemacht werden.

Leipzig den 2. April 1849. Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Es hat Marcus Sculteti aus Großglogau, Professor der Theologie zu Leipzig und Domherr zu Meißen, im Jahre 1496 zwei Stipendien gestiftet, welche lediglich für Studirende in den zur philosophischen Facultät gehörigen Wissenschaften bestimmt sind und bei deren Vergabung vorzugsweise auf Studirende aus Breslau, Großglogau, Lübben und Leipzig und unter diesen wieder auf Verwandte des Stifters, wenn dergleichen zu finden, Rücksicht genommen werden soll.

Eins dieser Stipendien, im Betrage von 20 Fl. oder 17 Thlr. 29 Gr. 6 Pf. im 14 Thalerfusse, ist erledigt und soll anderweit von uns vergeben werden. Es werden daher diejenigen Herren Studirenden, welche auf Grund der vorgedachten stiftungsmäßigen Bestimmungen eine Berücksichtigung bei Vergabung des erwähnten Stipendiums in Anspruch nehmen zu dürfen glauben, hiermit aufgefordert, sich bis zum 26. April 1849 auf dem Rathhause allhier in der Rathsstube zu melden und die erforderlichen Nachweise beizubringen.

Leipzig den 17. März 1849. Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das von dem Stiftrath D. Johann Franz Born im Jahre 1709 für einen allhier gebornen und die Rechte studirenden Sohn

- oder da deren keiner vorhanden
a) eines Besitzers der hiesigen Juristen-Facultät
oder da ein solcher auch nicht wäre
b) eines Besitzers des vormaligen hiesigen Schöppenstuhles
und wenn deren ebenmäßig keiner zu finden
c) eines Rathsherrn allhier
d) eines hiesigen Bürgers

gestiftete Stipendium ist dormalen erledigt und soll anderweit von uns vergeben werden.

Wir fordern daher die hiesigen Herren Studirenden, welche nach den obigen Bestimmungen des Stifters einen Anspruch auf den Genus dieses Stipendiums zu haben vermeinen, hiermit auf, sich unter Bescheinigung ihrer stiftungsmäßigen Qualification längstens bis zum 26. April 1849 auf hiesigem Rathhause in der Rathsstube schriftlich zu melden.

Leipzig den 20. März 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die städtische Speiseanstalt

ist am Charfreitage in den gewöhnlichen Stunden geöffnet, am zweiten Osterfeiertage aber geschlossen.

Landtagsverhandlungen.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 2. April 1849.

Das Gesuch Steche's um Enthebung von seiner Function als Abgeordneter, weil er sie mit der des Stadtrichters in Leipzig nicht vereinigen könne, wird sofort genehmigt. Bernhard motiviert hierauf den Antrag (der äußersten Linken), 1. daß in allen noch nach dem Inquisitionsproceße behandelten Fällen, wo der Angeeschuldigte nicht bestraft werden kann, er mit der Formel „Nicht-

schuldig“ völlig — auch von den Untersuchungs- und Vertheidigungskosten — freigesprochen werde, 2. die Privatpersonen, welche eine solche Untersuchung beantragt haben, im Falle der Freisprechung des Angeklagten die Kosten auch für diesen mitzutragen haben, 3. sonst alle Kosten von dem für schuldig Befundenen, oder bei der Freisprechung von dem Gerichte zu tragen sind, 4. auf Reinigungs-eide in Strassachen nicht mehr erkannt werde. Der außerordentliche Ausschuss für Revision des Dienstreglements erstattet dann Bericht über §§. 1185 bis 1204 (Ehrengericht für Officiere) und